

Liebe Mitstreiter\*innen,

folgende - eigenständige auch vom Klimacamp unabhängige Aktionen sind während der Aktionstage im Rheinischen Braunkohlerevier geplant:

### **Ende Gelände**

„Mehr als 3500 Menschen haben im Mai 2016 als „Ende Gelände“ in der Lausitz Kohlebagger besetzt und Kohleinfrastruktur für über 48 Stunden stillgelegt. 2017 zeigt „Ende Gelände“ im Rheinischen Braunkohlerevier, dass weder der Klimawandel noch wir auf Verhandlungen warten und Klimaschutz jeden Tag stattfinden muss.

Gemeinsam werden wir gleich zwei Mal, vom 24. – 29. August während des Klimacamps und im November während des UN-Klimagipfels im Rheinischen Braunkohlerevier ein deutliches Zeichen für Klimagerechtigkeit setzen – mit weiteren Aktionen zivilen Ungehorsams.“

Mehr Infos unter: <https://www.ende-gelaende.org/de/>

### **Kohle erSetzen!**

„Ungehorsam das Klima retten! Mit der Aktion Kohle erSetzen! werden wir im Sommer gemeinsam mit vielen hundert Menschen ein deutliches Zeichen für einen konsequenten Kohleausstieg setzen.

Ungehorsam blockieren wir dort ein Kohlekraftwerk. Zusammen setzen wir uns auf die Zufahrten und fordern deutlich: Kohle erSetzen!

Wir organisieren uns in Bezugsgruppen und stärken uns gegenseitig. Ob junge Menschen, erfahrene Aktionsprofis, Blockadeeinsteiger\_innen oder Menschen, die eine Unterlassungserklärung von RWE unterschrieben haben: Gemeinsam und entschlossen leisten wir Zivilen Ungehorsam und geben die Straße auch bei Aufforderung der Polizei nicht frei.

Lasst uns solidarisch und gewaltfrei Klimagerechtigkeit auf der Straße erkämpfen!“

Mehr Infos unter: <http://kohleersetzen.blogspot.eu/>

### **Zucker im Tank**

„Die Klimagerechtigkeitsbewegung ist in den letzten Jahren immer vielfältiger geworden: Mit Klimacamps, Wald-, Schienen- und Baggerbesetzungen, Demos und vielen anderen Aktionsformen zeigen wir immer wieder, dass Klimaschutz Handarbeit ist. In diesem Sommer wollen wir diese Vielfalt nutzen, um die Abläufe der Braunkohleverstromung effektiv zu stören. Zucker im Tank ist während der Aktionstage im Rheinischen Braunkohlerevier vom 24.-29.8.2017 und im Vorfeld eine unterstützende Struktur für Kleingruppenaktionen.

Vom Klimawandel sind besonders diejenigen betroffen, die ihn am wenigsten verursacht haben. Daher ist für Zucker im Tank der Kampf ums Klima zugleich auch ein feministischer, antirassistischer, anti-staatlicher und antikapitalistischer Kampf, ein Klassenkampf und ein Kampf gegen Tierausbeutung und Militarismus. Oder kurz: Ein Kampf gegen Herrschaft im Allgemeinen.

Um Kämpfe zuzuspitzen und direkt vor Ort zu handeln sind Kleingruppenaktionen ein starkes und effektives Mittel. Sie sind selbstbestimmt und dadurch umso unberechenbarer. Wenn bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung alle auch auf ihre Bedürfnisse und Grenze achten, stärkt ihr eure Gruppe und den Widerstand!“

Mehr Info unter: <https://zuckerimtank.nirgendwo.info/>

## **Rote Linie gegen Kohle!**

[http://zukunft-statt-braunkohle.de/wordpress/wp-content/uploads/2017/07/Plakat\\_Hambacher\\_Rote-Linie\\_web-1-717x1024.jpg](http://zukunft-statt-braunkohle.de/wordpress/wp-content/uploads/2017/07/Plakat_Hambacher_Rote-Linie_web-1-717x1024.jpg), „Am 26. August 2017 zeigen wir RWE und der Politik die Rote Linie auf: Bis hierhin und nicht weiter ist die Botschaft, wenn wir uns im Gebiet des geplanten Tagebaus mit unserer Menschenkette zwischen die Braunkohlenbagger und den Hambacher Wald sowie die bedrohten Dörfer stellen.“

Mit der Roten Linie wollen wir friedlich und gewaltfrei für einen Stopp der Braunkohlentagebaue und einen konsequenten Klimaschutz werben. Damit wollen wir auch signalisieren, dass der Widerstand gegen die unverantwortliche Gewinnung und Nutzung der Braunkohle von breiten Teilen unserer Gesellschaft getragen wird.“

Mehr Infos unter: <http://zukunft-statt-braunkohle.de/rote-linie/>

## **camp for [future]**

„Das camp for [future] im Rheinischen Braunkohlerevier ist diesen Sommer der Ort für junge Menschen ab 16 Jahren, die sich für vielfältige Zukunftsthemen interessieren, spannenden Lösungsansätze kennen lernen und gemeinsam mit viel Spaß selbst für den Klimaschutz aktiv werden wollen. Vorwissen wird nicht vorausgesetzt. Die Teilnehmenden erwartet ein buntes Programm an theoretischen und praktischen Workshops, Partys und Konzerten sowie gemeinsame Demos und Aktionen gegen den Klimakiller Braunkohle und für den Klimaschutz.“

Mehr Infos unter: <https://www.campforfuture.de/>

## **Animal Climate Action Fahrraddemo**

<https://animal-climate-action.org/wp-content/uploads/2017/07/AniCA-Rheinland2017-Plakat-768x543.png>, „Mit einer Fahrraddemo wollen wir uns am ersten Tag der Aktionstage im Rheinland (Donnerstag, 24. August) gemeinsam mit den klimazerstörerischen Auswirkungen der Tierproduktion beschäftigen und erfahren, an welchen Orten der Klimawandel durch die Tierproduktion vorangetrieben wird. Im Rheinland wie überall in Deutschland und der ganzen Welt sind Mastanlagen und Schlachtfabriken zwar allgegenwärtig, doch entziehen sie sich meist der öffentlichen Wahrnehmung. Wir machen sie sichtbar und thematisieren die Folgen der Tierproduktion für das Klima. Gleichzeitig zeigen wir auf, wie Widerstand gegen Tierproduktion aussehen kann und wo dieser bereits stattfindet.“

Mehr Infos unter: <https://animal-climate-action.org/de/rheinland-2017/>